

Schon lange haben CASIO-Kassen für die verschiedensten Einzelhandelsunternehmen eine Vielzahl von Funktionen übernommen, die über die reine Abrechnung hinausgeht. Durch die elektronische Anbindung an alle wichtigen Unternehmensbereiche bieten sie Unterstützung durch die Bereitstellung und Verarbeitung entscheidender Daten.

Das Top-Modell von CASIO, die QT-2100, nutzt das auf die Kunden zugeschnittene, grafisch aufgebaute und leicht verständliche Betriebssystem CASIO OS. Die CASIO QT-2100 ist im Verbund zu nutzen und mit einem PC zu vernetzen. Der Datenaustausch erfolgt via DFÜ und das CASIO Kommunikationssystem CES.

Die QT-2100 besitzt darüber hinaus wertvolle Zusatznutzen. So ist sie mit einer multitaskingfähigen Version ausgestattet. Das bedeutet, dass auch während des Kas-



sierens weitere Verwaltungsvorgänge wie Bestellen, Korrigieren etc. abgearbeitet werden können. Des Weiteren hat die QT-2100 ein spritzwassergeschütztes Quick-Flip-Keyboard mit auswechselbaren

Der moderne Kassenplatz des Filialisten Mehr als nur kassieren

Flachtastaturen und 168 frei programmierbaren Tasten. Die Artikel lassen sich nicht nur über Artikelnummern, sondern auch über Warengruppensuchfenster, Artikeldirekttasten sowie über eine Scanner buchen.

Eine Entwicklung, die durch CASIO mit initiiert wurde, ist der „elektronische Lieferschein“. Durch sinnvollen Datenaustausch ist es möglich, die Meldung über die täglich in der Filiale ankommenden Produkte schon vor dem Eintreffen des LKW an die verantwortliche Leiterin oder an den Verkäufer zu übermitteln. So kann dieser sich alle Lieferscheine an Ort und Stelle über die Kasse ausdrucken. Da alle Daten elektronisch gepflegt, korrigiert und übermittelt werden, entfällt die mehrfache Bearbeitung.

Aber der elektronische Lieferschein bietet mehr. Wurden in der Vergangenheit den Fahrern Lieferscheine mitgegeben, so waren diese bestens Bestellscheine, die das Warenwirtschaftsprogramm ausgegeben hatte. Durch handschriftliche Änderungen und Vermerke wurden sie korrigiert. Die Verkäuferin dokumentierte auf diesem Scheinen nochmals eventuelle Abweichungen. Die schon mindestens zweimal von Hand bearbeiteten „Lieferscheine“ gingen dann zurück zur EDV, damit die Korrekturen eingepflegt wer-

den konnten und so die Warenwirtschaft wieder stimmte. Als Alternative hierzu diente dem Einzelhandel nur noch die Möglichkeit, in jeder Filiale ein Warenwirtschaftssystem einzusetzen.

Durch den Einsatz der CASIO QT-2100 ist es heute möglich, diese Funktionen am Point Of Sale abzubilden und somit die Kosten zur Kontrolle des Warenbestandes zu minimieren. Denn nicht nur der Lieferschein, sondern auch andere Geschäftsvorfälle wie Eigenbedarf, Schwund, Bruch oder auch Rechnungen lassen sich am Kassensystem generieren. Zentraleitig stehen dem Filialisten neben der finanzwirtschaftlichen Kontrolle mit dem Warenwirtschaftssystem ORGASOFTINT der Signum GmbH in Darmstadt ein auf den filialisierten Handel zugeschnittenes Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Der Clou an der Integration dieser Systeme besteht darin, dass neben dem herkömmlichen Datenaustausch in Form von Artikel- und Kundendatensammlungen sowie der entsprechenden Bewegungsdaten auch frei definierbare Geschäftsvorfälle wie Bestellungen, Schwund- oder Verderbsbuchungen zwischen Warenwirtschaft und Kasse ausgetauscht werden können. Somit ist das Kassensystem ein vollwertiger Warenwirtschaftsclient in der Filiale.

M·SOFT
Organisationsberatung GmbH

M-SOFT Warenwirtschaft für den technischen Großhandel

Eine modulare ERP-Komplettlösung zur Optimierung aller Geschäftsprozesse, die sich auszeichnet durch

- kurze Einführungszeiten
- hohe Flexibilität
- individuelle Anpassbarkeit
- umfassende Funktionalitäten